

Technik trifft Design

Anforderungskriterien und Trends bei WC-Betätigungsplatten

Lutz Falker

UP-Spülkästen und ihre Betätigungsplatten werden heute nahezu ausschließlich als Komplettangebot aus einer Hersteller-Hand bezogen. Für die Anbieter von Spülkästen bedeutet dies eine komplexe Herausforderung, weil sie sich nicht nur mit Technik, sondern auch mit Design befassen müssen. Die Anforderungen sind dabei sehr vielschichtig.



Innen Technik, außen Design: VariVIT-Vorwandelemente mit vormontierten Spülkästen für Eck- und Air-WC-Lösungen und Betätigungsplatten

Ein UP-Spülkasten ist Bestandteil der Vorwandinstallation und wird in dieser zu meist vormontiert geliefert. Nach der Inbetriebnahme sieht man ihn also nicht mehr. Für die Kaufentscheidung wichtig sind demnach technisch-funktionale Eigenschaften wie eine funktionssichere Ablaufventil-Technik und die Verwendung hochwertiger, weitestgehend verschleißfreier Materialien – Kriterien also, die eine lange Lebensdauer des Spülkastens garantieren und den Vorteil bieten, dass er kaum Wartung benötigt.

Der Autor
Lutz Falker, Wuppertal

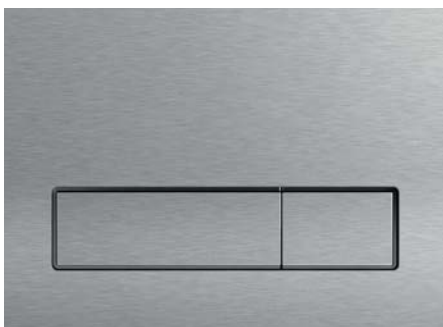


MEPAzero: eine elegante Betätigungsplatte, die in modernen Bädern eine rundum gute Figur macht.

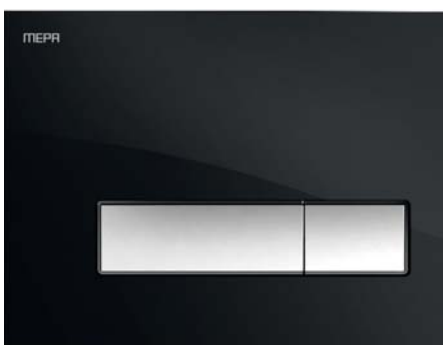
Weiterhin wichtig sind ökonomische und ökologische Kriterien, die zu einem niedrigen Wasserverbrauch beitragen. Bei Neuinstallationen und Renovierungen sind Spülkästen mit 2-Mengen-Technik oder Start-/Stopp-Betätigung daher heute bis auf wenige Ausnahmen Standard. Bei Spülkästen nicht zu unterschätzen ist aber auch das Thema Schallschutz. Mit Spülkästen, für die ein Schallschutz-Gutachten eines renommierten Prüfinstituts (z. B. dem Fraunhofer Institut für Bauphysik) vorliegt, sind Planer, Installateure und Endkunden auf der sicheren Seite. Renommierte Qualitätshersteller, die über ein umfassendes Know-how in der Vorwandinstallation und in der Sanitär-Elek-

tronik verfügen, zeichnen sich zudem durch ein breites Produktprogramm an UP-Spülkästen aus, das zahlreiche Varianten für spezielle Anwendungen beinhaltet. So hat zum Beispiel die MEPA – Pauli und Menden GmbH nicht nur UP-Spülkästen mit mechanischer Betätigung von vorn und von oben im Angebot, sondern auch Air-WC-Systeme mit integriertem Radiallüfter zur Geruchsabsaugung durch das Spülrohr, Eck-WC Spülkästen und barrierefreie Systeme mit Funkübertragungstechnik bzw. E-Taster.

Die Zeiten, in denen beim Spülkasten vor allem technisch-funktionale und wirtschaftliche Argumente den Kauf bestimmten, sind vorbei.



Vandalensichere Betätigungsplatte
MEPAorbit in Steel-Ausführung



MEPAorbit aus edlem Glas bietet eine freie
Kombinierbarkeit von Taste und Platte.



Ebene Fläche mit der Wand:
MEPAzero fliesenbündig eingebaut

Private Endkunden und öffentlich-gewerbliche Auftraggeber, die auf einen repräsentativen Charakter ihrer Sanitärräume achten, legen heute großen Wert darauf, dass die Optik der Spülkasten-Betätigungsplatte stimmt und sich harmonisch in das architektonische Gesamtkonzept der Bäder bzw. Sanitäranlagen einfügt.

Farb- und Formgebung sowie Materialien

Die wichtigsten Kriterien beim Design einer Betätigungsplatte sind die Farb- und Formgebung sowie die Materialien, aus denen sie gefertigt ist. Nur wenn alle drei Kriterien mit dem Design der Badfliesen sowie den Sanitärobjekten harmo-

nieren und außerdem die Betätigungsplatte passend zum Fliesenraster platziert wird, kann sich das Bad wie aus einem Guss präsentieren. Dies erfordert eine enge Abstimmung zwischen Endkunden, Architekten, Installateuren und Fliesenlegern bereits in der Planungsphase. In der Farbgebung hat sich in den vergangenen Jahren ein Trendwechsel vollzogen. Erfreuten sich früher auffällige Signalfarben einer hohen Beliebtheit bei Endkunden, sind heute bei den Betätigungsplatten eher gedeckte Farben gefragt. Kein Wunder, denn zu schrille Farben können kontraproduktiv sein, weil sie einen hohen Ablenkungsfaktor besitzen und edlem Design eventuell die Show stehlen. Hinzu kommt: Farbtrends sind kurzlebig. Was heute angesagt ist, kann morgen schon wieder überholt sein.

Ob rund, rechteckig, klar und dezent gegliedert oder mit schmaler länglicher Linienführung – die Formgebung der Drückertasten auf der Betätigungsplatte eines Spülkastens ist nicht nur eine Frage des persönlichen Geschmacks des Endkunden. Denn damit die Betätigungsplatte nicht wie ein Fremdkörper wirkt, sondern perfekt zur Umgebung passt, sollte bei der Entscheidung für ein bestimmtes Produkt auch der Einrichtungsstil berücksichtigt werden.

Gleiches gilt auch für die Materialien. Fakt hierbei ist allerdings: Betätigungsplatten in Standardausführungen bestehen in der Regel aus pflegeleichtem Kunststoff. Prädestiniert für Betreiber öffentlicher Sanitäranlagen sind hingegen Betätigungsplatten aus robustem, vandalensicherem Zink-Druckguss bzw. Edelstahl. Wer in seinem Designer-Bad keine Kompromisse machen möchte, kommt an edlen Materialien wie Glas oder Edelstahl nicht vorbei. Weil sie die Sinne inspirieren, gelten diese Werkstoffe in der Tat als etwas Besonderes. Ohne aufdringlich zu wirken, verwöhnen sie das Auge und bieten einen Hauch von Luxus, der sich erfüllen lässt.

Unterschiedliche Einbauvarianten

Wurden die Betätigungsplatten noch vor wenigen Jahren fast ausschließlich klassisch aufliegend eingebaut, setzen sich heute gerade in hochwertig eleganten Bädern mit puristischer Note zunehmend der teileingelassene und vor allem der fliesenbündige Einbau mit Hilfe spezieller Montagerahmen durch. Diese können in der Regel ab einer Beplankungsdicke von mindestens 25 mm eingesetzt werden und sich bei der Montage in der Tiefe verstell-

len lassen, so dass bei nahezu allen gängigen Fliesendicken ein passgenauer Einbau ermöglicht wird. Wird die Platte fliesenbündig eingebaut, bildet sie eine völlig ebene Fläche mit der Wand und erleichtert hierdurch auch die Reinigung. Hier zeigt sich, was beispielsweise bei Duschen schon seit Jahren zu beobachten ist und nun auch andere Funktionsbereiche erobert hat: Ebenen Flächen gehört eindeutig die Zukunft; und zwar nicht nur im Bad, sondern in der gesamten Innenarchitektur.

Breites Produktangebot mit drei Design-Linien

Das Produktangebot von MEPA umfasst deshalb insgesamt drei Design-Linien, die auf alle Spülkastenvarianten des Anbieters passen und sich in ihrer gestalterischen Anmutung dabei klar voneinander differenzieren. Hierdurch können Planer und Installateure aus dem Vollen schöpfen und ihren Endkunden in jeder Situation maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

MEPASun ist eine rund-oval geformte Standard-Betätigungsplatte aus pflegeleichtem Kunststoff vor allem für konventionelle Ansprüche. Sie ist mit fünf klassischen Sanitäroberflächen erhältlich.

MEPAorbit zeichnet sich durch ein konsequent puristisches und reduziertes Design aus, das angenehm leicht wirkt und ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit bietet. Die Betätigungsplatte kann sowohl aufliegend als auch fliesenbündig eingebaut werden und ist in Kunststoff mit fünf klassischen Sanitäroberflächen, in „Steel“-Ausführung mit repräsentativer Edelstahloberfläche sowie in edlem Glas (Weiß, Silber, Schwarz) erhältlich. MEPAorbit in Glas und Steel kann zudem auch teileingelassen montiert werden. Da die Design-Tasten auch separat bestellt werden können, ist eine freie Kombinierbarkeit von Taste und Platte möglich.

MEPAzero ist eine neue Betätigungsplatte, die auch in technischer Hinsicht eine „runde Sache“ ist: Ein neues Bedienkonzept ermöglicht die Wahl der kleinen oder großen Spülmenge mit nur einer Taste. Mit ihrem puristischen, auf das Wesentliche reduzierten Design trägt die neue Betätigungsplatte den ästhetischen Anforderungen moderner Badarchitektur perfekt Rechnung. Platte und Taste sind in Kunststoff, Edelstahl sowie in Glas (Weiß, Silber, Schwarz) erhältlich. Alle Varianten stehen für den aufliegenden und flächenbündigen Einbau zur Verfügung, die Glas- und Edelstahlausführungen darüber hinaus auch für den teileingelassenen Einbau.